



## Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertdreiundneunzigster Kontakt

Samstag, 3. August 2024  
6.13 Uhr

**Billy**  
dich.

Da bist du ja – zwar früher als du mir gestern «durchgefunkt» hast, doch sei willkommen, Quetzal – und grüss

**Quetzal** Sei auch gegrüsst, lieber Freund, Eduard. Es ergeht dir offenbar gesundheitlich einiges besser – es waren ja wirklich viele Wochen, bis du dich nach deinem Klinikaufenthalt etwas erholen konntest. Noch ist aber offensichtlich nicht alles im normalen Bereich, dass du wieder vollständig bei Kraft wärst, doch dein Rufen erfordert, das ich trotzdem herkomme und dir berichte, was das Gremium bezüglich deiner Frage hinsichtlich des Unterzeichnens von Schriftstücken versteht, die an FIGU-Vereinsfremde, wie Firmen, Gewerbebetreibende und sonstige Unternehmen usw. gerichtet sind. Natürlich habe ich mich umgehend darum bemüht und habe nachgefragt, was deiner Frage gemäss zu verstehen ist und wie nach dem Sinn des Gremiums alles umgesetzt werden soll. Die Antwort des Gremiums kann ich dir gemäss dessen Explizierung derweise exakt beantworten, dass ein Schreiben an Auftragsnehmer oder Firmen usw., wie auch Anfragen, die gemäss einem gültigen Gesamtgruppebeschluss ausgefertigt werden, von der beauftragten Person resp. dem dafür ermächtigten FIGU-Mitglied natürlich zu unterzeichnen ist. Dies jedoch derart, dass erkenntlich wird, dass diese Person resp. das FIGU-Mitglied im Auftrag der FIGU-Gesamtgruppe handelt. Darum wurde schon beim frühen Ausarbeiten der Regeln vom Gremium beschlossen, dass alles Diesartige im Namen des FIGU-Vereins zu tätigen ist, was du auch schriftlich abgerufen hast und den FIGU-KG-Mitgliedern durch die Akteurperson unterbreitet wurde. Demgemäss soll künftighin jedes nach aussen an Fremdunternehmen usw. gerichtete Schreiben derart gekennzeichnet sein, dass der jeweilige Beschluss im Namen der Gemeinschaft des FIGU-Vereins erkenntlich wird, wobei jedoch alles derart sein soll, dass jede Rückantwort jeder Anfrage, jede Antwort usw. nicht an die betreffende beauftragte FIGU-Person, sondern immer und nur an den FIGU-Verein gerichtet zu sein hat. Des Gremiums Anweisung ist deshalb diesbezüglich so zu führen, dass jedes Schreiben folgendermassen gezeichnet zu sein hat:

**Für FIGU-Verein gezeichnet**

... ..

(Unterschrift der berechtigten Zeichnungsperson)

Allein auf diese Weise wird klar dargelegt, dass nicht eine Einzelperson für das jeweils Ganze des Gemeinschaftsbeschlossenen zuständig ist, also nicht eine Einzelperson die Macht innehat, sondern nur die Gemeinschaft des FIGU-Vereins eine gültige Entscheidung beschliessen und anordnen kann. Das Ganze dieserart erachtet das Gremium als notwendig erforderlich, um zu verhindern, was auf der Erde zu einem grossen Prozentsatz bei der Menschheit kriminell gängig ist, dass nämlich durch Machtergreifung, Betrug, Vertrauensbruch und Geldgier und andere unlautere und kriminelle Machenschaften usw. immenser Schaden, Zerstörung und gar Insolvenz entsteht. Dies, weil ein gewisses Gros der Erdenmenschheit nach Reichtum und Vergnügen strebt, und zwar sehr oft in Gier und Unehrlichkeit, wobei es fanatisch danach lechzt – ohne sich damit

auch nur in geringster Weise das Gewissen zu belasten –, all das sich eigen zu machen oder verwirklichen zu können, was wahrheitlich einem Wahn sowie der Unrechtschaffenheit und etwas Unbedachtem, der Selbstsucht, aller Unlogik, der fehlenden Rationalität und absolut in jeder Weise einem Scheindenken ohne jede analytische Werte entspricht. Reichtum und Vergnügen sind bei sehr vielen Erdenmenschen nicht nur wahnmassig, sondern gar krankhaft bedingt. Also besteht daher ständig die Gefahr, dass dies bei diesem oder jenem Erdenmenschen früher oder später durchbrechen und grossen Schaden bringen kann. Dies ist auch dann möglich, wenn der betreffende Mensch mit dem FIGU-Verein liiert ist, denn effektiv ist das Gros der Erdenmenschen gegen solche Verführungen bezüglich der eigenen Fehlbarkeit nicht gefeit, wie unsere akkuraten Abklärungen ergeben haben. Dazu hat das Gremium durch uns schon seit 1960 Forschungen durchführen lassen, die Unerfreuliches ergeben haben, nämlich dass in umfänglichen Teilen der Erdenmenschheit dauernd lauernde Ambitionen des Herrschenwollens vorhanden sind und auch Anwandlungen der Rechthaberei, der Falschheit sowie Lüge, Betrug und der allgemeinen Unehrlichkeit, Geldgier, Vergnügungssucht, Urlaubssucht und Reisen in fremde Länder sowie möglicherweise auch Arten eines Wahns allmählich oder plötzlich akut durchbrechen können. Natürlich soll nun nicht davon ausgegangen werden, dass dies auch auf Mitglieder des FIGU-Vereins Mutter-Center oder auf Mitglieder einer FIGU-Vereins-Gruppierung im Ausland zutrifft oder zutreffen kann, doch es soll laut Gremium erwähnt sein, dass diese Möglichkeit früher oder später einmal möglich werden kann und bestimmte Massnahmen dagegen zu ergreifen sein werden. Dem soll nun aber durch die vom Gremium logisch wohldurchdachten Regeln frühzeitig entgegengewirkt werden, dies, damit sich zukünftig solche Vorkommnisse nicht ergeben und der FIGU-Verein im Mutter-Center und weltweit sämtliche FIGU-Gruppierungen davor gut geschützt werden. Folglich soll bis in weite Zukunft die weltumfassende Gemeinschaft des FIGU-Vereins vor all dem weltweit grassierenden Kriminellen und dem der Ehrlichkeit abfälligen Gebaren des Gros der Erdenmenschheit geschützt und verhindert werden, dass weder der FIGU-Verein des Mutter-Centers noch anderweitig eine FIGU-Vereins-Gruppierung im Ausland geschädigt wird. Dies ist nur auf dem Weg einer Gemeinschafts-Verantwortung zu begegnen, und zwar indem alles und jedes von Wichtigkeit und Halbwichtigkeit resp. von geringer Wichtigkeit durchwegs absolut nur durch die Gesamtgruppe beschlossen sowie schriftlich festgelegt wird. Der Beschluss ist dann durch die Akteurperson als Auftragschreiben an das FIGU-Vereins-Mitglied auszuhändigen, das durch den Gemeinschaftsbeschluss zur Erledigung bestimmt wird.

**Billy** Dann ist das ja klar, doch ich denke, wenn du schon herkommst und es nicht so eilt, dass du wieder gehst, folglich wir auch einiges miteinander reden können. Es wäre mir auch geholfen, wenn ich dich einfach rufen und du herkommen könntest, wenn etwas anliegt, das ich mit dir besprechen sollte oder ich dich zu fragen hätte.

**Quetzal** Dem steht selbstverständlich nichts entgegen.

**Billy** Gut, aber wie ist es dann, wenn es wichtig ist und etwas Schriftliches aufgezeichnet und festgehalten werden sollte?

**Quetzal** Dazu denke ich, dass dies möglich sein wird, was ich aber nur von mir aus erkläre. Wie das Gremium das beurteilt, das sehr um deine Gesundheit besorgt ist, das habe ich erst nachzufragen.

**Billy** Natürlich, doch ich denke, dass es doch bei anfallenden Wichtigkeiten logisch ist, wenn du herkommen kannst und wir diese besprechen können und ich das Gespräch auch abrufen und niederschreiben kann.

**Quetzal** Das entspricht einem logischen Argument, das vom Gremium wohl berücksichtigt wird. Es ist wohl auch erforderlich, dass ich herkomme, wenn du Wichtiges zu bereden oder zu fragen hast, denn, so denke ich, soll es sein.

**Billy** Das denke ich auch, und zwar auch bezüglich dem, dass dann einiges geredet wird, was nicht unbedingt mit der anfallenden Wichtigkeit zu tun hat und dann trotzdem abgerufen und niedergeschrieben werden kann. Das wäre wohl der Vernunft entsprechend.

**Quetzal** Dagegen habe ich nichts einzuwenden und finde es effektiv logisch.

**Billy** Eben, daher denke ich, dass ich dir auch folgendes unterbreiten kann, was ich neuerlich geschrieben habe und woraus Bernadette nun eine Broschüre macht, weil es wichtig ist. Nämlich dies hier, was ich dir vorlesen will:

## Das selbständige Denken des Menschen

Nicht ein Glaube, sondern das selbständige Denken bringt den Menschen zum wahren und zufriedenen Leben und damit zu seiner umfassenden psychischen Gesundheit und damit zur wahren Liebe und zum Frieden und der Freiheit mit sich selbst und den Mitmenschen.

## **Rund um die Existenz, Energie und Kraft der Schöpfung, deren diametrale Dimensionen ihrer 7 Universen usw., wie auch bezüglich ihres Wirkens sowie des Seins aller Materieformen und der myriadenfachen Faunen und Floren**

Die Schöpfung in ihrer endlosen Energie und Kraft ist nicht nur das absolute Bestehen des Universums in 7facher Form von 7 Universen je eigener Dimension, sondern eine Naturenergie und Naturkraft, die sich auch im Bereich aller Kosmen der 7 Universen ausbreitet und auf jedem materiellen Planeten, der des Lebens jeder Form und Weise fähig ist.

Die Schöpfung ist die eigentliche Energie-Kraft der gesamten universellen Natur in all ihren 7fachen Universenbereichen und all deren Dimensionen, wie auch in allen in diese eingeordneten Planeten mit ihren endlosen und zahllosen Dimensionen der Vergangenheit und Zukunft, wie ebenso aller Arten von Materie und somit aller Gestirne, Gase, Planeten und deren Leben aller Gattungen und Arten von Fauna und Flora sowie aller Dinge im 7fältigen Universumbereich der 7 Dimensionen der Schöpfung.

Die 7fältig je nach ihrer Gattung und Art gegebenen und verschieden dimensionierten Universen der Schöpfung sind einheitlich in ihrer gesamten Natur der milliardenfachen Materieformen sowie der Faunen und Floren. Das bedeutet, dass jegliches Leben aller Gattungen und Arten aller zahllosen winzigsten Materieformen der Faunen und Floren in ihrem effectiven Ursprung absolut in allen 7 Universen und deren Dimensionen der Schöpfung einheitlich sind – und zwar bis zu den winzigsten Mikroben und den noch winzigeren Energieteilchen, die den eigentlichen Anfang und Ursprung allen Werdens bilden, die aber den irdischen Wissenschaften noch völlig unbekannt sind und dies noch lange bleiben werden.

All die myriadenfachen Materieformen und Faunen und Floren jeder Gattung und Art sind – auch wenn sie anders diametral dimensioniert sind – in all den Kosmen der 7 Universen der Schöpfung gleichartig und also nicht verschieden von Universum zu Universum. In allen Kosmen all der 7 Universen der Schöpfung herrschen also insgesamt die gleichen Grundvoraussetzungen zur Existenzwerdung jeglicher Arten von Materie und jeglicher Gattung und Arten von Faunen und Floren, die schon in nur einem der 7 Universen der Schöpfung derart myriadenfach vielfältig sind, als dass sie vom Menschen verstandesmässig erfasst werden könnten. Nur allein schon in einem einzigen der 7 Kosmen der diametral dimensionierten 7 Universen der Schöpfung sind gesamt kosmisch in allen Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft – einmal ganz abgesehen von der Gegenwart – derart unzählbare Lebensformen der Materie, Faunen und Floren, dass sie vom Menschen der Erde nicht überblickt werden können. Wenn allein die Gattung und deren Rassen in Betracht gezogen wird, dann sind allein schon diese auf der Erde seit ihrem natürlichen Hervorgehen zur Urzeit bis heute derart vielfältig, dass zur Jetztzeit nur halbwegs geklärt ist, welche irdisch gewordenen Menschenwesen überhaupt und wahrlich auf diesem Planeten seit dem Hervorgehen des Menschen existierten. Wie das proportionale Aussehen dieser Menschenwesen war, das ist weitgehend desgleichen so unbekannt, wie dies bezüglich auch das Aussehen auf andere Menschenwesen von fernen Planeten zutrifft. Ob diese nun ähnlich den Erdenmenschen oder gar gleich sind wie diese, ob sie animalisch und zugleich menschlich oder sonstwie andersartig sind, das gehört für den Erdenmenschen gegenwärtig noch ins Reich des Nichtwissens und des Unbekannten, wie aber auch in die Bereiche der Phantasie und der Vorstellungen.

Wie in allen der diametral andersdimensionierten 7 Universen der Schöpfung die Arten der Materie und alle die myriadenfachen Faunen und Floren ihre Existenz erlangen und ihrer Gattung und Art gemäss lebensfähig werden und es auch sind, wie sie gleichermassen in allen 7 Universen in deren ihnen eigenen Dimensionen ihr Dasein aufweisen und gegeben sind, das wird bestimmt durch die Zeiten und deren Dimensionen. Folgedem sind zu Frühzeiten der Entwicklung eines Planeten-Gebildes alle Arten von Materie und Landmassen noch derart unterschiedlich, dass sich diese erst im Lauf der Evolution und des Wandels des Ganzen derart entwickeln sowie sich derart verändern und Gestalt annehmen, dass sich daraus ein wirklicher Planet entwickelt. Das erstliche «Klumpengebilde», was sich aus einzelnen Teilen und ungenau beschreibbaren Materieformen und Asteroiden usw., aus unklarer und uneindeutiger Herkunft formt, bildet sich im Lauf der Jahrmilliarden durch Wandlungen und Evolution letztlich zum eigentlichen Planeten. Durch die im Lauf der Zeiten von Jahrmilliarden und Jahrmillionen sich ergebende Evolution des Belebens des Planeten Erde und dem ständigen Einfluss des Alls, wie z.B. infolge des Einfallens von Weltraumstaub und des Einbrechens von Kometen und Asteroiden usw. auf den Planeten, geht ein ständiger Wandel hervor. Dieser überholt jedes bis anhin Bestehende und Lebende wie ebenso die Mineralien, und diese Umwälzung verschiebt auch die Landmassen sowie deren Aufbau und Verlauf, wodurch sich eine neue Ansicht des Planeten ergibt. Folglich verändert und erneuert sich alles durch absolut völlig innovative Verhältnisse der Faunen, Floren, der Atmosphäre und des Klimas, und zwar in angleichender harmonischer Abstimmung mit dem Neuen und dadurch alles zum Einklang bringend. Dadurch können sich aus diesen Veränderungen entwickeln, die auch Wasser hervorbringen und damit auch die Möglichkeit, dass sich erstes niedriges Leben heranbilden kann. Erst erfolgt dies durch reine natürliche Energien, aus deren Tätigkeit und Wirken sich winzige lebendige Organismen bilden, die sich im Lauf von Millionen und Milliarden Jahren zu ersten festkörperlichen Lebensformen entwickeln, die fortan die Wasser, das Erdreich, die Erdoberfläche und die Lüfte beleben.

Das sich Entwickeln und Existentwerden von verschiedenster niedrigster Mikrofloraentwicklung bringt mit sich, dass sich daraus wiederum weitere Mikroorganismen entwickeln, aus denen im Verlauf von Jahrillionen und Jahrillionarden Pflanzen aller Gattungen und Arten von kleinsten Lebewesen im Wasser, Erdreich, auf dem Land und in den Lüften entstehen. Diese ziehen später nach sich, dass auch vielerlei Lebensformen, Getier und danach Tiere hervor-gehen. Dies geschieht je gemäss den Zeiten der planetaren Entwicklung und dessen Floren, Atmosphäre und Klima usw. So ergeben sich von Grund auf aus den frühzeitig energetisch entstandenen wie auch aus den Weiten des Weltenalls hergebrachten Mikroorganismen die erstlichen Mikrolebensformen, und zwar Lebensformen zu Wasser, im Erdreich, auf dem Land und in den Lüften, woraus letztendlich vielfältiges Leben hervorgeht. Das ergibt sich durch die gesamten Evolutionsvorgänge und Wandlungen des Planeten, der Atmosphäre und des Klimas, wenn sich die Fauna und Flora des Planeten evolutiv wandelt, was in Zeiten von Jahrillionen und Jahrillionarden sich immer wiederholt und dann wiederum neues existentwerdendes Leben hervorbringt, das vielfältiger Art ist, was sich auch hin bis zu den Sauriern so ergab. Damals, vor rund 66 Millionen Jahren, als sehr vieles Leben auf der Erde verging und das Schicksal sehr viel des Planetenlebens der Fauna und Flora besiegelte, infolge des Einschlages eines grossen Asteroiden aus dem Weltenraum, da erfolgte wieder eine neuerliche Wandlung zur Erneuerung und einem Neuanfang der gesamten Fauna und Flora auf dem Planeten Erde. Folgedem ergab sich durch die Evolution gesamthaft ein Wandel aller Dinge, wie das im Lauf von Jahrillionen immer wieder geschah, folglich innovativ zahllose Gattungen und Arten äusserst vielartiger Lebensformen zu Wasser, im Erdreich, auf dem Land und in den Lüften hervorgebracht wurden. Diese konnten sich weiterentwickeln bis zu den sehr vielfältigen heutigen Lebensformen aller Gattungen und Arten zu Wasser, im Erdreich, zu Land und in den Lüften. Das wird jedoch spätestens seit 1958 bis zur heutigen Zeit – gegenwärtig 2024 – durch die Erdenmenschen und ihre masslose Überbevölkerung nicht nur in der gesamten Existenz gefährdet, sondern unbedacht und verbrecherisch bereits vielfach zerstört, vernichtet und gar bösartig ausgerottet, und zwar in nur rund 66 Jahren, was selbst der Planet in 5,5 Milliarden Jahren nicht konnte. Dieserart wurde und wird aber weiterhin von der Erdenmenschheit völlig gleichgültig, verbrecherisch sowie unbedacht in verantwortungsloser Weise alles getan, um hinsichtlich des Planeten und der vielen Gattungen und Arten der Fauna und Flora diese durch idiotische, selbstsüchtige und unlautere Machenschaften weiterhin zu drangsalieren und zu zerstören, zu vernichten und gar vieles für alle Zeiten unwiderruflich auszurotten. Das absolute Gros der Erdenmenschheit kümmert sich kein Jota um Verantwortlichkeit gegenüber allem irdischen Leben und Bestehen der Natur, deren Fauna und Flora sowie des Planeten, denn es wird nur an sich selbst und das eigene Wohlergehen gedacht. Und gar jene, welche für den Umweltschutz usw. auf die Strassen gehen, sich an den Stassen festkleben, herumbrüllen und herumtoben, tun nichts zum Schutz allen Lebens, des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora. Im Gegenteil richten sie nur Schaden und Zerstörung an, und das vielfach oder überhaupt nur für Gewinn und Geld als Entlohnung, das sie von irren geldreichen Spenderinnen und Spendern erhalten, die absolut völlig verantwortungslos die willigen Demonstranten infolge eigener Nutzniessung oder aus irrer und abartiger Freude finanzieren. Oder die sehr leicht beeinflussbaren und irreführten Demonstrierenden lassen sich durch sich wichtig in den Vordergrund und ins Rampenlicht der Medien stellende Demonstrationspersonen zum Demonstrieren und zum öffentlichen oder privaten Schadenanrichten aufwiegeln.

Wahrlich nehmen sehr wenige Menschen ihre Verantwortung gegenüber jedem Leben, des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora wahr, denn nur eine absolute Minderheit ist selbstdenkend und derart gebildet, dass sie die effective Wahrheit sieht, erkennt und sich gemäss dem Rechten richtig und korrekt verhält und handelt. Das Gros der Erdenmenschheit jedoch ist nur scheindenkend, verhält sich falsch und handelt konträr dem, was natürlich und evolutiv ist, wie das auch gar durch staatlich festgelegte Gesetze missgeregelt wird. Dies nämlich dadurch, indem durch die Dummheit und also das Nichtdenken und zudem aus Angst vom Gros aller Völker gefordert und gefördert wird, dass – zumindest in Friedenszeiten gültig für volljährige Männer, was in Kriegszeiten gar auf Minderjährige und Frauen geändert werden kann, wie im Hitler-Krieg 1939 bis 1945 – eine staatliche Wehrpflicht und damit bewaffnetes Militär zustande kommt und gegeben wird. Und dadurch geschieht es nämlich – und daran verliert kaum ein Mensch, der nur seinem Scheindenken verfallen ist, einen rechtschaffenen Gedanken –, dass dadurch jeder Mensch, der in den Militärdienst eingezogen und verpflichtet wird, er von Staates wegen zum Mörder ausgebildet und dann zum Morden gezwungen wird, wenn er irgendwann zum Morden, Töten und Zerstören in einen Krieg oder sonst aus irgendwelchen Gründen zu solchem Tun befohlen wird. Dies entgegen dem, obwohl das umfänglich richtige Denken, Verhalten und Handeln absolut lebensnotwendig für das Bestehen und Erhalten des Planeten, wie auch für das reibungslose Funktionieren der hehren Natur und der Fauna und Flora ist. Die Natur ist wahrlich eigentliche Schöpfung, wenn sie als universelle Existenz gesehen wird, und diese selbst verkörpert die eigentliche absolut reine natürliche Wesenheit – jedoch keinen imaginären Gott irgendeiner irreführenden Religion und Sekte, der glaubensmässig, inbrünstig, hilfeheischend und sklavisch angebetet, angehimmelt und mit falschen Gebeten angefleht werden muss.

In der Regel wird vom Menschen leider schon seit alters her das «Gebet» missverstanden und religiös als Anbetung sowie Anhimmelung, Hilfebettelei und Verehrung usw. an einen imaginären Gott oder an zahlreiche Götter missbraucht. Das Gebet ist jedoch wahrlich in seinem Wortwert eine meditative andächtige Wertschätzung des Dankes, der Ehrung und Würdigung alles Bestehenden, des Existenten, nämlich der Natur, die nicht nur im Kosmos, sondern universumweit als Energie und Kraft wirkt und als Dasein die Schöpfung ist.

Das Gebet wurde seit alters her vom Menschen im Verstehen des Gebets meditativ-andächtig als Dank, der Ehrung und Würdigung der Natur und Schöpfung genutzt, und zwar, wie erklärt, in Momenten der dankenden, ehrenden und

würdigenden Andacht an die gesamte Natur resp. die Schöpfung, die alles und jedes Erforderliche des Lebensnotwendigen durch ihre Energie und Kraft hervorbrachte und gedeihen liess.

Der Respekt, die Grundhaltung, Anteilnahme, Verhaltensweise und innere Haltung des Menschen gegenüber der Natur resp. der Schöpfung war völlig natürlich und ohne Glauben, sondern allein wahrheitsbedingt auf das Erfassbare, Feststellbare, Sichtbare und Wahrnehmbare und Reale ausgerichtet. Damit war das Sinnen und Trachten der Menschen nur derart auf all das formiert, was für sie gedanklich, logisch überlegungsmässig und diesbezüglich real war. Leider änderte sich dies jedoch dadurch – wie es leider altherkömmlich menschenüblich ist –, dass andere Menschen mit Phantasien und wirren Ideen sich kontrastierend gegen das Natürliche wandten und folglich die Realdenkenden, die logisch Wahrheitsdenkenden, verführten und zu Gläubigen der irren fanatischen Phantastereien und all der wirren Ideenverrücktheiten sowie zu der Wahnbefallenen Illusionsideologen machten. Dies, indem die fanatischen Phantasten und irren Ideenaushecker die logisch Wahrheitsdenkenden derart lange belämmerten und deren Logik untergruben, bis sie an dieser zu zweifeln begannen und sie letztendlich ignorierten und «vergessen» haben, um sich gläubig werdend den irren und wirren indoktrinierten Phantasien und Wahnideen zuzuwenden und diesen hörig zu werden. Und es kam wie es nach dem Sinnen der «Überzeugenden» kommen sollte, nämlich dass sich das Gros der Erdenmenschheit dem Glauben der Phantasten und Wahnideenbringer beugte und diesen und deren Überzeugungslügen rettungslos verfielen. Als dann plötzlich auch Gottheiten und also Götter in die Überzeugungslügen eingeflochten wurden, nahmen die bereits der Gläubigkeit verfallenen Erdenmenschen diese erphantasierten imaginären Wahnwesen als erdachte Erschaffer der Natur, des Weltenraums und Universums und als Beschützer und Helfer des Menschen der Erde an, wobei diese Götter natürlich auch angebetet und angehimmelt werden mussten und alle die streng gottgläubigen Erdlinge bis heute müssen. Insbesondere darum, weil diese Götterwesen – die durchaus in jedem Fall imaginär sind – weltweit zu vielartigem Wahn von Religionen und irr-wirren Sekten geführt haben, sind der fanatischen und verdummenden Gläubigkeit der Menschen keine Grenzen gesetzt. Dies ist heute speziell bei den Glaubensgefangenen jener Religionen der Fall, die sich einer imaginären Eingottheit verschrieben haben – wie die Religionen und Sekten des Christentums und des Islam –, die im Wahn leben, dass ein Gott-Schöpfer im «Himmel» sei, der alles und jedes erzeugt und erschaffen habe, es erhalte und also der Erschaffer aller Dinge sowie der gute und heilige Behüter und Wächter der Menschen und überhaupt von allem sei.

Nun sei aber noch folgendes erklärt: Insbesondere im deutschen Sprachgebrauch hat sich der Begriff «Gebet» derart religiös ergeben, eingebürgert und verändert, dass es anstatt als eine Form der mediativen Andacht des Dankes, der Ehrung und Würdigung der Natur, alles Bestehenden, Existenten und somit der Schöpfung gepflegt wird, nunmehr missbräuchlich als religiös geprägtes Geplänkel seinen Unwert findet. Dies darum, weil das Gebet religiös-sektiererisch falsch umgeformt und einen imaginären Gott anhimmelnd als Bettelei, Angstblader und Hilferuf usw. verstanden wurde und seither dieserart gebraucht wird, und zwar bereits als das althochdeutsche Wort «gibet» falsch verstanden und unwertig umgemodelt wurde. Dies leider derart, dass es grundsätzlich nur noch in religiösem und sektiererischem Sinn verstanden und gebraucht wird, und zwar nicht als «Gebet» des Dankes, der Ehrung und Würdigung der Natur und damit der Schöpfung, sondern des falschen und abartigen Erflehens um Hilfe und Segen usw. In seiner Urform lehrte auch Jmmanuel – wie schon alle wahren Künder vor ihm –, dass dem SEIN der Schöpfung – die schon von allen wahren Kündern als Existenz Natur und Naturbestehen verstanden und den Menschen erklärt wurde – ehrwürdig begegnet und sie in jeder Weise geachtet und nicht und in irgendeiner Weise geharmt werden soll. Dies darum, weil durch jede Harmung Leben gefährdet und zerstört und gar auf die Dauer vernichtet und unwiderruflich ausgerottet wird. Doch der religions- und sektengläubige Erdenmensch, der insbesondere einen imaginären religiösen Gott anbetet und diesen um Hilfe anbettelt, missverstand schon zu alter Zeit den Begriff «gibet», der ursprünglich in keiner Art und Weise etwas mit einem religiös-sektiererischen «Gebet» zu tun hatte, aus dem der Sinn von «Bitten», «Betteln», Anhimmeln und Verehrung sowie Unterwürfigkeit und dergleichen hervorgeht. Grundsätzlich war der Wert des Wortes «gibet» gegenteilig «geben», und zwar nämlich derart, dass nicht etwas erbeten resp. erbettelt, sondern gegeben werden soll. Es war also damit eine freie mediative andächtige verbale oder nonverbale stille Zuwendung von Dank, Ehrung und Würdigung gegenüber der Natur und allem Schöpferischen.

Die Schöpfung selbst ist nicht hilfesuchend anzuflehen, denn sie ist die Wesenheit Natur selbst, und ihr soll der Mensch mit Würde und Ehre begegnen, und zwar derart, dass er ihr in Dankbarkeit und Freiwilligkeit Ehre und Würde entgegenbringt. Und das kann vom Menschen sehr gut getan werden durch eine meditative Andacht, was er seit alters her als Gebet versteht, was aber nicht im religiösen Sinn des Bettelns und des Hilfesuchens getan werden soll, sondern in völlig neutraler Weise des guten und ehrlichen Wertes der Entgegenbringung von Dank in Ehre und Würde an alles des Lebens und Existenten der Natur. Deren materiell Sichtbares, wie ebenso für all die menschlichen Sinne auch all die unsichtbaren Teile alles trotzdem Existenten der Natur sind umfänglich das SEIN der Schöpfung selbst und somit die Wahrheit ihrer Wesenheit Schöpfung und ihrer umfänglichen und wahrlichen Existenz.

Und all das, was nun gesagt und erklärt wurde, ergibt sich seit Urbeginn der Existenz der Schöpfung infolge ihrer Energie und Kraft, woraus Evolution gegeben ist und alles Leben existiert, und zwar in allen ihren diametral andersdimensionierten 7 Universen, wobei jedoch in allen deren Kosmen alles und jedes der Formungen der Ordnungen und deren Bestehen anders strukturiert und also anders durchgliedert und dauernd veränderlich ist. Demzufolge ist in der Anordnung in jedem einzelnen Kosmos aller diametral andersdimensionierten 7 Universen gegeben, dass eine völlig andere Ordnungsgebung existiert, die derart verschieden zu jedem anderen Kosmos in den 7 Universen der Schöpfung ist, dass keinerlei Vergleiche gegeben sein können. Doch bezieht sich das einzig und allein auf die

differierten Ordnungen der Kosmen, denn bezüglich allem anderen jeder Art und Form ist alles regelgleich gegeben, folglich niemals ein Unterschied gegeben sein kann.

Die Schöpfung als Energie und Kraft ist all das, was sich als Wesenheit Natur und deren Energie und Kraft offenbart, und als solche ist die Schöpfung das SEIN und scheinbare NICHTSEIN resp. das Leben und der scheinbare Tod. Dieser entspricht jedoch wahrheitlich nur einer Ruhephase, um mehr Wissen und stärkere Energie und Kraft aufzubauen und dann neuerlich mit frischem Elan eine aktuelle Existenz als materielles Leben zu führen. So ergibt sich dieserart eine dauernde Geburt, ein Leben und ein scheinbares Nichtsein sowie eine unaufhaltsame Neuerung.

Und es sei immer und immer wieder gesagt und erklärt, dass die Schöpfung nicht ein Wesen zur Anbetung und religiösen Verehrung ist, sondern eine natürliche Wesenheit voller Energie und Kraft und absolut reine Natur, der durch den Menschen bewusst Achtung, Dank, Ehrung und Würdigung entgegenzubringen ist und mit der er gedanklich-gefühlsmässig-dankbar verbunden und bewusst eins mit ihr sein soll. Dies kann der Mensch durch die Praxis seiner täglichen gedanklich-gefühlsmässig-dankbaren sowie ehrlichen Zuwendung der Verbundenheit tun, besonders wenn er dies in bewusster meditativer Andacht verrichtet, indem er ihr in Geruhsamkeit und Stille, in Ehre und Würde gedenkt. Diese ehrenvolle und würdige Andacht an die Schöpfung soll stets in neutraler Weise erfolgen, und zwar täglich derart, wie der Mensch sich dies als freiwillige offene Gedanken oder meditative Einkehr und Versenkung als längere oder kürzere Pflicht erachtet. Dadurch wird der Schöpfung – die wahrheitlich die allumfassende Wesenheit Natur in all ihrem Bestehen und ihrem dauernden Gebären, des Erneuerns, des Werdens und ihrer endlosen Existenz ist – durch Andacht an sie, Dank, Ehre und Würde, wie auch Achtung entgegengebracht.

Billy, 31.7. 2024

**Quetzal** Das will ich ablichten, um es später nochmals eingehend lesen zu können. Was du hier zur Sprache bringst, das finde ich wirklich sehr wertvoll.

**Billy** Eben, das denke ich auch, denn es werden immer wieder Fragen deswegen gestellt, die ich aber nicht einfach beantworten kann, weil mir für die Beantwortung die Zeit fehlt. Elisabeth bemüht sich wohl darum, Fragen zu beantworten, doch dies derart ausführlicher zu tun, als ich es nun mit dieser Ausführung getan habe, dafür fehlt auch ihr die Zeit und wohl auch die erforderliche Kenntnis.

**Quetzal** Das ist zu verstehen, denn alles das, was die Lehre umfasst, ist derart weitführend, dass es in seinem Umfang nicht erfasst werden kann.

**Billy** Stimmt, denn auch ich komme an Grenzen, da ich klein begeben muss, und zwar obwohl ich bei Sfath bis zur Erschöpfung gelernt habe, folglich mir noch sehr viele kleine und grosse Geheimnisse offen bleiben und mir noch vieles verborgen bleibt. Dies, auch wenn ich viel weiss durch Sfath und die Reisen in den Zeiten der Vergangenheit und der Zukunft, folglich ich ein kleines Würstchen bezüglich des Wissens bleibe, denn ich habe dieses nicht mit Schaufelbaggern gegessen und bin also nicht allwissend. Natürlich weiss ich so um Geschehen der Vergangenheit, wie z.B., dass auf dem Planeten Mars schon vor Jahrmillionen ... Wie ich auch weiss, dass unsere Wissenschaft mit vielen Dingen völlig falsch liegt, wie dass der Schwindler Charles Darwin recht habe mit seiner Behauptung, dass der Mensch vom Affen abstamme. Die Wahrheit ist nämlich, dass sich vor rund 45 Millionen Jahren ein pelziges Wesen entwickelte, aus dem dann das erste Menschwesen hervorging, das fast gleichzeitig auf der ganzen Erde in Erscheinung trat. Daraus entwickelten sich mehrere Dutzend verschiedene Arten, aus denen, wenn ich so sagen darf, eben diverse Rassen von Urmenschen hervorgingen, die sich weiter untereinander vermischten und letztendlich die Wesen geschaffen wurden, die als Homo sapiens die Erde zu beherrschen begannen. Also waren über lange Zeiten vor diesen Homo sapiens diverse andere Arten oder eben Rassen von Menschenwesen, die sich untereinander vermischten und letztendlich der sogenannte Neandertaler daraus hervorging, woraus sich schliesslich der Homo sapiens entwickelte. Diesen gingen allerhand andere Menschenformen voraus, die von Zwergwuchs bis Riesenwuchs reichten, so also Pygmäen von weniger als einem Meter bis Riesen von 5 Meter Grösse. Dabei ist aber zu sagen, dass nicht alle dieser Wesen sich zu reinen Menschenformen wandelten, folglich deren ferne Nachfahren noch heute in irgendwelchen versteckten Gebieten leben und hier und dort von Menschen gesehen werden, die in der Regel erschrecken und je nach Land von Monstern, Yetis, Bigfoot, Meh-The, Dzu-The, Schneemensch, The-Ima, Skoda Karoq, Chuchunaa, Magö, Yeren, Ngual Rung, Skunk Ape und Yowie usw. berichten, die ihnen begegnet seien. Und tatsächlich existieren solcherart menschenähnliche Wesen noch heute, und zwar entgegen aller Negationen von Besserwissern, die alles als wilde Phantasien, Illusionen und Hirngespinnste bezeichnen und derart dumm sind, dass sie die Wirklichkeit der Wahrheit nicht von ihrem irren Glauben zu trennen vermögen, und zwar auch wenn sie sich Wissenschaftler nennen. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass diese negierungsverbohrten Menschen nicht verstehen können, dass die Zukunft der Erde und die Menschheit infolge der Überbevölkerung und all den sehr unerfreulichen zerstörerischen Auswirkungen der laufenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sehr unerfreulich sein wird, nämlich ... Und dies, weil allein Amerika in seinem sturen Hegemoniewahn – mit jenen Staaten im Schlepptau, welche in ihrer Amerikahörigkeit mitziehen und Waffen an die Ukraine liefern und sich solidarisch mit Amerika stellen, wie ähnlich im Nahen Osten mit Israel –, dass sich unweigerlich und unabänderlich ... Amerika wird die Schuld daran tragen, ... Und so ist Amerika die grösste Gefahr für die Erde

und die Menschheit, dies nebst der EU-Diktatur, die zukünftig ... Dies ist leider die Wahrheit, und zwar nebst der Gefahr der regierenden NeoNAZIs in Deutschland, die durch ... bekämpft werden und ...

**Quetzal**     Wobei du aber nicht alles das offen nennen sollst, was du gesagt hast.

**Billy**         Natürlich nicht, denn ich sage es ja nicht offiziell, sondern nur dir und werde dann beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs meine Pünktchen dort machen, wo geschwiegen werden soll. Aber da kommt mir in den Sinn, dass mir dauernd in den Ohren gelegen wird mit «gleicher Lohn für alle». Dazu habe ich dagegen aber etwas einzuwenden, denn ein gleicher Lohn kann nur denen gegeben werden, die gesamthaft die gleiche Arbeit leisten, doch wer weniger oder mehr oder sehr viel mehr leistet als normal üblich ist, soll doch gemäss seiner Leistung entlohnt werden. Das ist mein Verstehen, denn jeder Mensch soll doch gerecht seiner Leistung gemäss entlohnt werden, also nach dem Prinzip gleiche Arbeit und gleiche Leistung gleicher Lohn, und zwar egal, um welche Arbeit es sich dabei handelt. Dieser Art kann dann erst gesagt werden, gleicher Lohn für alle, denn erst dann, wenn leichtere Arbeit gegenüber harter Arbeit oder noch härterer oder sehr harter Arbeit gemäss deren Härte resp. Einsatz unterschiedlich entlohnt wird und gleichbleibend für alle ist, die dieselbe Tätigkeit verrichten, kann von «gleicher Lohn für alle» gesprochen werden. Gleicher Lohn für alle kann also nur dann gelten, wenn alle die gleiche Tätigkeit der gleichen Art und den gleichen Einsatz verrichten.

**Quetzal**     Wenn ich deiner Erklärung folge, dann ist darin keine widersprüchliche Logik zu erkennen.

**Billy**         Dazu geht eben meine Ansicht. Doch was sagst du dazu, dass nun der Klimawandel erst richtig zur Geltung kommen wird, der ja durch die Schuld der Überbevölkerung und deren viele zerstörenden Machenschaften am Planeten selbst, an der Natur sowie an der Fauna und Flora angerichtet wurde. Wie ich zusammen mit Sfath zukünftig erlebte, werden in ganz Europa und zusammen mit Spanien, Marokko und Eurasien an die 200 000 Tote innerhalb von einem nur kurzen Zeitraum von jeweils einem Jahr zu beklagen sein, was nicht nur auf Hitzetote zurückführen wird, sondern auch darauf, dass viele Kohlenstofftote sein werden, weil die Überbevölkerung derart viel Kohlenstoff produziert, dass dieser bereits jetzt 117mal höher ist als der Ausstoss aller Vulkane der Welt zusammen erbringen können.

**Quetzal**     Das ist leider Tatsache, wie ich weiss.

**Billy**         Leider lassen sich die Erdlinge nicht belehren, denn Verrückte fordern, dass mehr Nachkommenschaft gezeugt werden soll, wie z.B. Irre in Deutschland oder Putin in Russland. Der völlig übergeschnappte Musk verbreitet gar weltweit die Lüge, dass die Erde 10mal mehr Erdlinge tragen, verkraften und ernähren könne, als heute die Weltbevölkerung umfasse, die gegenwärtig nahezu 10 Milliarden beträgt, nämlich 9,6 Milliarden. Und dass schon heute viele Lebensmittel – die so genannt werden – mit Substanzen gepanscht sind, die Krankheiten hervorrufen, wie z.B. vermehrt diverse Krebsarten, das wird so verschwiegen, wie dass viele wichtige Lebensmittel mit Flüssigkeiten oder Pulver vermischt werden, die aus Insekten, Insekteneiern resp. Oviparieten, oder aus Larven, Maden und Puppen, wie auch aus diversen Erdwürmern usw. hergestellt werden. Dies wird aber in der Regel verschwiegen, weil die damit verpanschten Lebensmittel nicht gekauft und gebraucht würden. Doch die Zukunft mit der steigenden Überbevölkerung bringt es mit sich, dass den Lebensmittelherstellern nichts mehr anderes übrigbleiben wird, als auf diese Weisen der Herstellung von Lebensmitteln zu greifen.

**Quetzal**     Darauf weist auch Sfath in seinen Annalen hin.

**Billy**         Darüber hat er ja wohl einiges geschrieben, denn er machte recht seltsame Bemerkungen darüber. Er schimpfte aber auch immer wieder heftig gegen die Verleumder und Verfälscher, wie z.B. über jene Zeichner und Maler, die meine Photoaufnahmen nachzeichneten, die ich mit einer vom Photographen Grob erhaltenen Klappkamera machen konnte, nämlich Flugsaurier usw., die derart malerisch-künstlerisch nachgezeichnet wurden und bis heute im Umlauf sind, dass sie als reine phantasiereiche zeichnerische Kunstwerke gelten.

**Quetzal**     Das ist tatsächlich in seinen Annalen vermerkt, wobei er auch die alte Klappkamera erwähnte, die er, wenn ich mich richtig erinnere, als Photobalchkamera/Faltkamera Vintage und französische Lumière aus den 1930er Jahren bezeichnet hat. Der Mann hatte damals ja ein Studio.

**Billy**         Das war so, er hatte ein Photogeschäft und war mir gut gesinnt. Dass Sfath die Kamera in seinen Annalen genannt hat, das weiss ich nicht. Aber ich vermag mich gut daran zu erinnern, dass er fuchsteufelswild war, weil irgendwelche Künstler meine Photos nachzeichneten, die, wie wir später in zukünftigen Reisen sahen, als Phantasiebilder dargelegt wurden. Doch lassen wir das, denn entgegen solchen Lügen und Verfälschungen ist es ja nur richtig, dass wir die Wahrheit kennen und gemäss dieser richtig tun, dass wir also richtig leben und handeln.

**Quetzal** Das ist richtig, doch jetzt habe ich wieder zu gehen, wobei ich dich aber nochmals darauf hinweisen will, dass du mich rufen sollst, wenn etwas Wichtiges anfällt.

**Billy** Ja, das ist klar und gut, und ich werde es tun.

**Quetzal** Dann will ich jetzt gehen. – Auf Wiedersehn, lieber Freund. Wir wollen es ja nicht übertreiben und uns an die Weisungen des Gremiums halten.

**Billy** Das ist tatsächlich zu bedenken. Auf Wiedersehn, Quetzal, mein Freund.

**Quetzal** Auf Wiedersehn, und ich werde dir berichten, sobald ich vom Gremium Bescheid weiss.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,  
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

**FIGU**

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>

Englisch:

**FIGU**

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

[https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ\\_dHA](https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA)

Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

**FIGU**

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf [www.FIGU.org](http://www.FIGU.org) durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz